

Verbundkatalog Kalliope

Oswalt, E...

Frankfurt a. Main, 1933-01-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Verehrter und lieber Herr Bonnels,

Für Ihre gutige Aufforderung zu einem abendlichen Besuch danke ich Ihnen noch einmal aufrichtig. Ich hätte Sie herzlich gern noch einmal gesehen. Und doch komme ich lieber nicht. Ich sagte Ihnen zu, ohne Grund nicht abzusagen. Ich tue es auch nicht. Ich habe unüberlegt zugesagt, weil ich im Drang der Freude unbedacht war, dass unser Zusammensein eine Wiederbegegnung mit dem gothinken Lied bedeutet. Nomen est omen. Ich habe Angst, mich vielleicht wieder nicht so zu berechnen, wie Sie es von mir erwarten. Drum lieber nicht. Es war für mich eine große Freude, wird mit Ihnen offen auszusprechen. Diese Freude soll durch nichts getrübt werden. Ich hoffe Sie verstehen mich. So sag ich Ihnen für diesmal lieber so hebevoll und auf gutes Wiedersehen und grüße Sie in alter Liebenheit
Ihr

Oswald

Tfzsm, 9. I. 33